

**Mitteilung für den Arbeitgeber**

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 03.10. – 13.10.2026 das Seminar „Georgien – ‚Land der großen Schicksale, der Abenteuer und des seelischen Glanzes‘. Auf Spurensuche in der Kaukasusmetropole Tiflis“ mit der Seminarnummer 855826 durch.

Ich.....,

wohnhaft in .....

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Lerninhalten, zeitlichem Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für die Seminartage Montag – Freitag anerkannt in:

- **Saarland:** Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg:** Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter [www.bildungszeit-bw.de](http://www.bildungszeit-bw.de). Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 27-0342-5045 vom 07.05.2024, unbefristet gültig).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 74 - 132948 vom 05.12.2025, gültig bis 05.06.2029).
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/1178/26 vom 30.01.2026, gültig bis 05.06.2028).
- **Hessen** (gemäß Anerkennung III7-55n-4145-1294-25-3159 vom 26.03.2026, gültig bis 05.06.2028).
- **Brandenburg** (gemäß Anerkennung 46.16-66186 vom 17.04.2026, gültig bis 05.06.2028).
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-4/406-07.5, 60755 vom 04.05.2026).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 10 Wochen bis 3 Monate vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 - 21 - 8 - 1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

## SEMINARPROGRAMM

**Thema:** Georgien – „Land der großen Schicksale, der Abenteuer und des seelischen Glanzes" (Leo Tolstoi). Auf Spurensuche in der Kaukasusmetropole Tiflis  
**Ort:** Tiflis | Georgien  
**Termin:** 03.10. - 13.10.2026 (Seminartage 05.10.-09.10.2026)

*Samstag: Anreise*

*Sonntag: touristisches Vorprogramm*

### **Montag**

09.00-10.30 Uhr Organisatorisches; Einführung in das Programm, Erwartungskklärung  
11.00-13.00 Uhr Geschichte und Gegenwart Georgiens und der Hauptstadt Tiflis: Bewegte Zeiten der Fremdherrschaft und Souveränität  
14.30-16.30 Uhr Historische Spurensuche in Tiflis. Vertiefung der Inhalte des Vormittags.  
17.00-17.45 Uhr Reflexion des Tages. Ausblick auf das Programm des Folgetags

### **Dienstag**

09.00-10.30 Uhr Der rote Terror in Tbilisi während der Sowjetzeit und die Folgen: Georgisch-russische Beziehungen im Wandel der Zeit  
10.45-11.45 Uhr Die strategische Rolle der georgischen Heerstraße bei der Entwicklung der transkaukasischen Beziehungen  
12.00-18.00 Uhr Die georgische Heerstraße im georgisch-russischen Grenzgebiet  
18.15-19.00 Uhr Reflexion des Tages. Ausblick auf das Programm des Folgetags

### **Mittwoch**

09.30-12.30 Uhr Inklusion in Georgien. Vergleich mit der Situation in Deutschland und Europa  
14.30-16.00 Uhr Georgisch-deutsche Beziehungen im Wandel der Zeit  
16.15-17.15 Uhr Georgisch-europäische Beziehungen, insbesondere zur EU  
17.30-18.15 Uhr Reflexion des Tages. Ausblick auf das Programm des Folgetags

### **Donnerstag**

09.00-10.00 Uhr Wirtschaft und Landwirtschaft in Georgien  
11.00-12.30 Uhr Wirtschaft und Landwirtschaft in Georgien am Beispiel des Weinbaus im Alasani-Becken  
15.00-17.30 Uhr Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft in Georgien  
17.45-18.45 Uhr Reflexion des Tages. Ausblick auf das Programm des Folgetags

### **Freitag**

09.30-11.30 Uhr Sowjetische Architekturgeschichte am Beispiel der von deutschen Kriegsgefangenen errichteten sowjetischen Muster-Industriemusterstadt Rustawi.  
12.30-14.30 Uhr Die aktuelle politische Situation in Georgien  
14.45-15.45 Uhr Abschlussdiskussion  
16.00-17.00 Uhr Reflexion und Auswertung, Evaluation, Ausgabe der Teilnahmezertifikate, Verabschiedung

*Anschl. Abreise oder Teilnahme am optionalen Verlängerungsaufenthalt*

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich.

### **Seminarziel:**

Die Teilnehmenden sollen einen Einblick in die heutigen gesellschaftspolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse in Georgien erhalten, und diese durch Informationen und eigenen Erfahrungen zu den Strukturen von Politik, Wirtschaft und Kultur besser verstehen lernen. Die rasante Transformation in Georgien und deren gesellschaftspolitischen und sozialen Folgen kommt besonders in der Landeshauptstadt Tiflis zum Ausdruck. Zentral ist die Beschäftigung mit den damaligen und heutigen Beziehungen Georgiens mit Deutschland und der EU einerseits, sowie mit Russland und seinen Nachbarn auf dem Kaukasus andererseits. Wie stehen Korruption, Nationalismus und wirtschaftliche Perspektivlosigkeit europäischen Kooperationsperspektiven im Wege? Welche Rolle spielt der aufstrebende Tourismussektor? Gleichzeitig wird im Seminar eine hochengagierte Zivilgesellschaft erlebbar gemacht, die sich zum Ziel gesetzt hat, Misstrauen abzubauen, Dialog zwischen Volksgruppen und Religionen zu wagen und zu einer kritischen Vergangenheitsaufarbeitung zu ermutigen.

Durch systematisch hergestellte Bezüge zur Situation in Deutschland und in anderen europäischen Ländern sollen die Teilnehmer/innen Rückschlüsse auf politische, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte im eigenen Land ziehen und dadurch in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einzubringen. Die Lerninhalte werden methodisch vielfältig aufgenommen, z.B. in Form von Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Exkursionen oder Expertengesprächen.